

einfaches Abonnement ist jährlich 15 $\mathcal{M}$. Wer 30 $\mathcal{M}$ jährlich zahlt, erhält für 25 $\mathcal{M}$ neue Musikalien nach der ganz freien Wahl des Abonnenten. Ein Abdruck der leicht zu erfüllenden Bedingungen wird gratis ausgegeben. — Das Musikalien-Leih-Institut des Herrn Joh. Aug. Böhme, durchaus neu eingerichtet, enthält eine Sammlung der älteren, neuen und neuesten Musikalien in der möglichsten Vollständigkeit und in sauberen Exemplaren. Ein gedruckter, zweckmässig und sorgfältig geordneter Haupt-Catalog verschafft eine genaue Uebersicht dieses Institutes. Die neuesten Musikalien aller Länder werden sofort, nachdem sie erschienen, in das Institut aufgenommen, und zwar die Compositionen beliebiger Autoren in vielen Exemplaren. Der Besitzer dieses Institutes und der Musikalien-Handlung (welche vor 55 Jahren gegründet wurde, und die älteste am hiesigen Platze ist, ist sorgsam bemüht, den vortheilhaften Ruf beider zu erhalten. — Die Bedingungen, unter welchen Abonnenten täglich eintreten können, sind: ein Abonnement auf 1 Monat 3 $\mathcal{M}$; auf 3 Monate 5 $\mathcal{M}$; auf 6 Monate 9 $\mathcal{M}$; auf ein Jahr 15 $\mathcal{M}$. Bei Zahlung von 30 $\mathcal{M}$ jährlich erhält der Abonnent nach eigener Auswahl für 25 $\mathcal{M}$ neue Musikalien.

Auch Herr G. W. Niemeyer (Buch-, Musikalien- und Landkarten-Handlung, auch Stahlfedern-Fabrik und Lager von echt italienischen Saiten) hat Bürenbrücke no 2 ein Musikalien-Leih-Institut eröffnet, wovon die reichhaltigen Cataloge alle gediegene Werke älterer und neuester Zeit, so wie die vortheilhaftesten Bedingungen enthaltend, gratis zu bekommen sind (jährlich Abonnement 12 $\mathcal{M}$, halbjährlich 7 $\mathcal{M}$, vierteljährlich 4 $\mathcal{M}$, monatlich 2 $\mathcal{M}$); bei 25 $\mathcal{M}$ Vorausbezahlung — freie Benutzung des Institutes auf ein volles Jahr und für 20 $\mathcal{M}$ Musikalien dazu, oder für 15 $\mathcal{M}$ an Kunstgegenständen, Büchern, Atlanten und Landkarten. — Alle neue Musikalien werden fortwährend, so wie sie erscheinen, dem Leih-Institute einverleibt.

Die Herren Schubert et Comp., Bergstrasse no 16, haben mit ihrer Buch- und Musikalien-Handlung gleichfalls ein Musikalien-Leih Institut verbunden, von welchem ein neuer sehr reichhaltiger und zweckmässig geordneter Catalog (25,496 Nummern, ohne die Doubletten; 762 S. 8.) erschienen, unter folgenden Bedingungen:

1) Abonnenten, welche 12, 8, 6 oder 3 Thaler grob Crt. zahlen, geniessen nicht nur die freie Benutzung des Institutes auf 12, 8, 6 oder 3 Monate, sondern sind ausserdem berechtigt, für den gezahlten Beitrag von 12, 8, 6 oder 3 Thalern grob Crt. Musikalien nach eigener beliebiger Auswahl, entweder sofort beim Eintritt auf einmal, oder im Laufe des Abonnements nach und nach zu entnehmen, ohne für das Leihen etwas zahlen zu dürfen. 2) Abonnenten, welche auf Musikalien verzichten, zahlen für 1 Jahr 15 $\mathcal{M}$, halbjährlich 9 $\mathcal{M}$, vierteljährlich 5 $\mathcal{M}$, und monatlich 3 $\mathcal{M}$. 3) Jeder Theilnehmer erhält zur Zeit immer 2 Hefte geliehen, welche wöchentlich mehrere Male gewechselt werden können. Das Nähere besagt der Prospectus.

Herr W. Jowien, Rathhausstrasse no 19, Ecke der Pelzerstrasse, hat seit Michaelis des Jahres 1848 neben seiner Buch- und Musikalienhandlung und Leihbibliothek auch ein Musikalien-Leih-Institut errichtet, welches bereits 20,000 Hefte aus den verschiedenen Fächern der Musik für Gesang, Pianoforte und andere Instrumente umfasst. Der Abonnements-Preis für 2 Hefte ist jährlich 14 $\mathcal{M}$, halbjährlich 8 $\mathcal{M}$, vierteljährlich 4 $\mathcal{M}$ 8 $\mathcal{S}$, monatlich 2 $\mathcal{M}$ 8 $\mathcal{S}$; für 2 Musikhefte und 2 Bücher zusammen jedoch nur 20 $\mathcal{M}$ jährlich.

Naturalien-Cabinetts. I. Öffentliches: Das hamburgische naturhistorische Museum im Gymnasialgebäude (w. a. diesen Artikel). II. Privat-Naturalien-Cabinetts: 1) Die Mineralien-Sammlung Sr. Excellenz des kaiserl. russ. ausserordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Ministers, Herrn wirkl. Geheimrath von Struve. 2) Die Sammlung systematisch geordneter Conchylien, des Herrn A. B. Meyer (Mühlenstr. no 44.) 3) Die sehr vollständige und wohlgeordnete Sammlung von Schmetterlingen und andern Insecten des verstorben. Herrn Wilh. v. Winthelm (gr. Bleichen no 65). 4) Die Sammlung von Käfern des Herrn G. Thorey (Dichstrasse no 23.) Diese, an manchen seltenen Exemplaren reiche Sammlung wird von dem Eigenthümer Freunden der Entomologie, in zuvor verabredeten Stunden, bereitwillig gezeigt. 5) Die Sammlung von See-Sternen, See-Igeln, Conchylien und Korallen des Herrn Friedr. Bachmann (b. d. Mühren no 39). Der Besitzer dieser vortheilhaften an seltenen Exemplaren reichen Sammlung, gestattet die Ansicht derselben sehr gern und hat beständig eine grosse Anzahl Doubletten zum Vertauschen und Verkaufen vorrätig. An denselben haben sich auch Diejenigen zu wenden, welche sowohl ganze Sammlungen von dergleichen Gegenständen, als einzelne Stücke gegen constante Bezahlung zu verkaufen wünschen. 6) Die reichhaltige und durch manche schöne und seltene Stufen, besonders nordischer Fossilien ausgezeichnete Mineralien-Sammlung des Herrn Pastors Heinr. Jul. Müller. 7) Das Cabinet des Herrn Professors J. G. C. Lehmann (welches sich auf alle Fächer der Entomologie erstreckt) und dessen reichhaltiges Herbarium. 8) Die Conchylien Sammlung des Herrn C. F. A. de Dobbeler. 9) Die Mineralien- und Petrefacten-Sammlung des Herrn Dr. K. G. Zimmermann. 10) Die ausgezeichneten Herbarien des Herrn Physicus Dr. Buck und des Herrn Dr. Steetz. 11) Die Mineralien-Sammlung des Herrn Professors Calmberg. 12) Die sehr ansehnliche Mineralien-Sammlung des Herrn Professors K. Wiebel. 13) Die systematisch geordnete Conchylien-Sammlung des Herrn J. F. C. Bergeest. 14) Die Mineralien-Sammlung des Herrn Eduard Lüders (St. Georg, Steindamm no 138). 15) Die reich ausgestattete Mineralien-Sammlung des Herrn Carl A. Krüger, Med. et Chirurg. Dr. (Cassamacherreihe no 39). 16) Herr A. Jamrach (Brauereischneidgraben no 38) und Herr J. Mohr (St. Pauli, Spielbudenplatz) handeln mit lebendigen ausländischen

Thieren, Insecten, Mineralien, Erzen (Neuerwälder), päpstlicher Heiligkeit und kauft. A. Partheier Naturalien. Naturwissenschaftliche Zeitschriften werden in Zweifeln nach einer dritten Naturwissenschaftlichen Zeitschrift eingeführt. Gesellschaft von Struve gegenwärtig. Bänderhandlung Herold's einer Karte. Dr. Zimmermann steht aus allen Stücken sowohl in den Ehrentönen, als in den interessantesten Theilen des folgenden. Den entworfenen Präsidenten führen werden. 3) erster 5) Casse in Section. In jedem dieser Mitglied tritt. H. sendung. (Im Jahrschaften Band. 1. Tafeln. Dr. Star Schmidt Navigation Steuerle der Sch Unterrie melden. fähigen haben, Decima halbes dasselbe einen it Unterri Zögling Examin erhalten Schiffe geboren Naviga wurden

Soiled Document

Bleed Through